

FD I.3.2/Trowski

Ahrensburg, 08.09.2022

An

B

WLAN für Gremiensitzungen

Die meisten regulären Sitzungsräume sind mit einem WLAN ausgestattet, das durch die Beschäftigten der Verwaltung und von den Stadtverordneten genutzt werden kann. Für Räume, wo dies nicht der Fall ist, z.B. in Sporthallen der Schulen, hat die Verwaltung eine mobile Lösung beschafft. Grundsätzlich sind alle Netzwerke passwortgesichert, d.h. nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Einzelnen:

Die Ahrensburger Politiker*innen sind mit mobilen Endgeräten für die Gremienarbeit ausgestattet. Hierzu werden iPads ausgegeben, die über ein Mobile Device Management (MDM) verwaltet werden. WLAN-Zugänge für die unterschiedlichen Locations werden somit zentral verteilt. Verwaltungsmitarbeiter*innen sind ebenfalls mit mobilen Geräten ausgestattet, die sich über selbige WLAN-Punkte einwählen können. Über die App Mandatos bereitgestellte Unterlagen können auch vor Sitzungsterminen im häuslichen WLAN heruntergeladen werden. Bürger*innen haben über das Bürgerportal und etwaiger privater Geräte per Browser Zugriff auf öffentliche Sitzungsunterlagen.

Während der Corona-Pandemie wurden neue Tagungsorte genutzt, um beispielsweise Abstandsregelungen einhalten zu können.

Aktuell sind die folgenden Orte zur Sitzungszeit nicht mit WLAN ausgestattet:

- Sporthalle Schulzentrum SLG
- Forum Schulzentrum Heimgarten
- Museumsturnhalle Stormarnschule
- Sporthalle EKG

Vor der Sommerpause wurde seitens der Gremien der Wunsch geäußert, in allen Tagungsorten einen Internetzugang über WLAN zum Herunterladen von Sitzungsdokumenten nutzen zu können.

Die IT hat für diesen Zweck einen mobilen WLAN-Spot bestellt, der mit einer Datenflatrate im 5G-Netz betrieben werden kann. Der dazugehörige Datentarif wurde für den Download mit 100 Mbit/s und Upload 50 Mbit/s gewählt. Auf dem Spot können sich bis zu 64 Teilnehmer anmelden. Das WLAN soll mit Passwort betrieben werden, welches den Verwaltungsmitarbeiter*innen und den Politiker*innen per MDM an die Endgeräte übermittelt wird.

Der Down- und Upload kann bei Bedarf zu höheren Kosten erhöht werden, sollten mehr als 64 Teilnehmer WLAN benötigen, könnte ein zweiter Spot zum Einsatz kommen.

Die Lieferung für das bestellte Gerät war auf Ende August terminiert, aufgrund von Lieferproblemen erhoffen wir die Lieferung nun bis zum 09.09.2022.

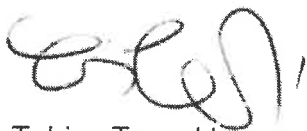
Bündnis 90/Die Grünen haben einen schriftlichen Antrag für den Hauptausschuss am 19.09.2022 gestellt. Hier wird der politische Wunsch um die WLAN-Nutzung für Sitzungsgäste erweitert. Zudem wird auf ein frei verfügbares WLAN für „jedermann“ verwiesen, beispielsweise über die nicht kommerzielle Plattform <https://freifunk.net>. Die Umsetzung soll lt. Antrag in 2023 erfolgen und über den Nachtrags-Haushalt eingeworben werden.

Bislang war ein öffentlich zugängliches WLAN nicht gefordert. Hierzu müsste grundsätzlich ein Konzept entwickelt werden, aus dem eine klare Zielsetzung hervorgeht. Vorhandene Accesspoints (AP's) in den Schulen bieten die technischen Voraussetzungen, sind aber aus pädagogischen Gründen zu bestimmten Zeiten ausgeschaltet und in der Nutzung eingeschränkt. Ein öffentliches WLAN über die vorhandenen AP's würde der bisherigen Vorgabe zur Nutzung widersprechen.

Vorschlag:

Da der WLAN-Cube bereits mit Datentarif bestellt ist, sollte diese Lösung vorerst Anwendung finden. Besucher können mit privaten Geräten und den eigenen Mobilfunk-Datentarif auf das Bürgerinfoportal während der Sitzung zugreifen, oder Unterlagen schon im Vorwege im heimischen WLAN herunterladen.

Sollte das Ziel „freies WLAN“ weiter gewünscht sein, wird der FD I.3 eine Budgetkalkulation erstellen und Gespräche mit Anbietern (vorzugsweise den Stadtwerken Ahrensburg) zur Umsetzung führen. Hierzu müssten noch Ziele definiert werden, zum Beispiel an welchen Orten es verfügbar sein soll. Aspekte der IT-Sicherheit sind ebenfalls zu prüfen.



Tobias Trowski

FBL I z. K.

FD II.2 z. K.

B z. w. V.